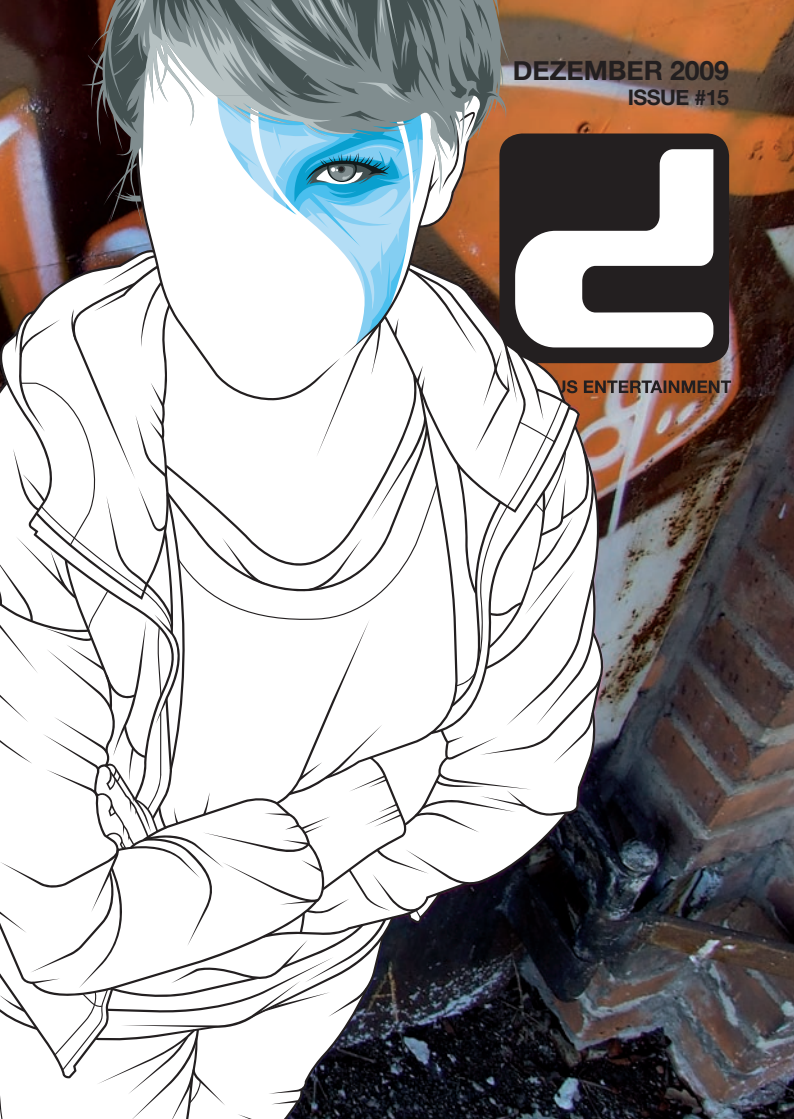

DEZEMBER 2009
ISSUE #15
JS ENTERTAINMENT

Worte zum Dezember

„Wird‘s besser? Wird‘s schlimmer? fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich!“, wusste schon Erich Kästner.

Und was gibt es dann schon angemesseneres in diesem lebensgefährlichen Leben, als jeden Tag zu feiern?! Nun, wir konnten Euch in diesem Jahr nicht jeden Tag die Gelegenheit zur Party geben, aber zumindest an den Wochenenden haben wir unser Bestes getan.

Ihr habt uns nicht enttäuscht und diese Gelegenheiten wahrgenommen. Wir fühlen uns geehrt. **Danke!** Und weil 2009 nun zu Ende geht, legen wir Euch im Dezember noch mal ein pralles Programm zu Füßen, das diesen hoffentlich so gut gefällt, dass sie direkt darauf herumtanzen wollen: Die **Turntablerocker** kommen ebenso wie **Monika Kruse** und **Tim Healey**. **Storm** und **Alley Cat**, die Grand Ladies des Drum‘n‘Bass sind auch am Start. Konzerte gibt es mit der **SqueezeBOX-Band** und **Favorit**. Und ein Highlight der besonderen Art ist der **letzte gemeinsame Auftritt der Wighnomy Brothers**, bevor sie ab 2010 getrennte Wege gehen.

Wenn Ihr mehr über Eure Geschenke wissen wollt, packt einfach dieses Heft aus. Wir wünschen Euch einen tollen Monat Dezember, ein frohes Fest mit Euren Lieben und eine grandiose Silvesterparty.

2010 gehts weiter, wenn Ihr mögt! Wir freun uns!

PROGRAMMÜBERSICHT DEZEMBER 2009

FR. 04.12.09
LIVELYRIX POETRY SLAM // IM ANSCHLUSS: TURNTABLEROCKER

LIVELYRIX POETRY SLAM
Einlass: 20:00 Start: 21:00

up: poetry slam
GAUNER (P-Pack, Berlin)
THOMAS JURISCH (Dresden)
TOBI KUNZE (Hannover) **u.v.m.**

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

TURNTABLEROCKER
Einlass/Start: 00:00

up: turntablerocker
TURNTABLEROCKER
(Compost Black Label, Berlin)
POLO (Schach Matt, Leipzig)
SOULSLIDE - ARCHIVE SESSIONS
(House No House, masterout.com)

ACHTUNG! Die beiden Veranstaltungen sind getrennt voneinander zu betrachten. Für die Turntablerocker muss getrennt vom Poetry Slam Eintritt gezahlt werden. More Infos & VVK: www.distillery.de

SA. 05.12.09
DREIKOMMANULL MEETS DARKSTAR
Start: 23:00

up: dusty dance album tour
RAUDIVE AKA OLIVER HO (Meta Records, Klang Elektronik, Rrygular, London)
MARCEL KNOPF (Mo's Ferry, Rrygular)
KLEINSCHMAGER AUDIO
(Dreikommanull, Mo's Ferry, Leipzig)
NIKOLAS STERNBERG (Dreikommanull)
MENTELL (Dreikommanull, elipamanoke)

down: darkstar
DISKO 69 (Blackred, Darkstar)
MAGNETIC (Blackred, Darkstar)
PEAK PHINE (Distillery, BBB, Bass Plus)

FR. 11.12.09
SQUEEZE BOX! - SEX, DRAGS & ROCK'N'ROLL
Start: 22:30

up: sex, drags & rock'n'roll
SQUEEZEBOX!-BAND - LIVE (Gloria Viagra, Sherry Vine & Band, Berlin/New York)
FEENSTAUB (Nu:Trance, Distillery, Leipzig)
N.AKIN (Institut für Zukunft, Conne Island)
YOUR HOST: MISS CLEENEX

SA. 12.12.09
HOERFUNK MEETS SYNTAX
Start: 23:00

up: hoerfunk
DINKY - LIVE / ANEMIK ALBUM TOUR
(Wagon Repair, Berlin)
MARKUS WELBY (hoerfunk, Distillery, Melt!)
MARC COBBLER (Metronom Booking, Piruu)

down: syntax
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
SYRU (Live Visuals, Knagge, MOTTT)
GEORG BIGALKE (Distillery, esoulate, Syntax)

MI. 16.12.09
NO HISTORICAL BACKSPIN
Start: 22:00

up:
TOBI NEUMANN (Cocoon, 100% Pure, It-Sounds, Berlin)
HEARTTHROB - LIVE (m_nus, Berlin)
MONIKA KRUSE (Terminal M, Electric Avenue, Berlin)
MARKUS WELBY (hoerfunk, Distillery, Melt!)
DANIEL STEFANIK (FaT, Statik Ent., Distillery)

FR. 18.12.09
DIE GRUPPE FAVORIT SORGT FÜR DEN RICHTIGEN BEAT MEETS KURT REITH
Start: 20:00

GRUPPE FAVORIT - LIVE
Einlass: 20:00 Konzertbeginn: 21:30

up: euer favorit sound live on stage
GRUPPE FAVORIT - LIVE
(1A Schnippiemugge, Thüringen)
RUDEBOY SOUNDSYSTEM (Lpz, Chemnitz)

KURT REITH NIGHT
Einlass/Start: 00:00

up: funk meets punk
PAUL (Deeskalations Kommando, Zorro)
GRAPE (Conne Island, Leipzig-Connewitz)
YORK (Könich Heinz, Leipzig-Connewitz)
SLOWHAND E (SfS, Rhythm Club)
HANS DER JÄGER (Connewitz Grill Mafia, Leipzig-Connewitz)

SA. 19.12.09
FEENSTAUB & FRIENDS MEETS FINEST SELECTION
Start: 23:00

up: feenstaub & friends
TIM HEALEY (Giant Pussy Records, UK)
FEENSTAUB (Nu:Trance, Distillery, Leipzig)

down: finest selection
LARS-CHRISTIAN MÜLLER & **ANDREAS ECKHARDT** (Finest Selection, Distillery)
CHRIS MANURA (Pour La Vie Rec., Finest Selection, Distillery)

MI. 23.12.09
MARMOR, STEIN UND EISEN BRICHT, ...
Start: 22:00

up: von anfang (1992) bis ende (2009)... von uns für euch...only wb!!!
WIGHNOMY BROTHERS
(Freude am Tanzen, Jena)

FR. 25.12.09
FELINE NIGHT
Start: 22:30

up: feline night
STORM (Metalheadz, London)
ALLEY CAT (Kokeshi, Skunkrock, Reinforced, London)
BOOGA (dosomethingillegal.info, Leipzig)

down: hotta fire x-mas station
HOTSTEPPER SOUND (Halle)
MASTAH K (Hotta Fire, esoulate)

SA. 26.12.09
MOON HARBOUR LABEL FLIGHT MEETS DEFINITION Start: 23:00

up: moon harbour label flight
MATTHIAS TANZMANN (Moon Harbour)
MARKUS SCHATZ - LIVE
(Cargo Edition, Highgrade, Berlin)
DAN DRASTIC (Moon Harbour, Hairy Claw)
MICHAEL MELCHNER (Cargo Edition)

down: definition
MICHEL PALAZZO (Underground, Sao Paulo)
REMY IRWAN (Embassy Club, Indonesia)
CHRISTIAN FISCHER (Definition Records)

DO. 31.12.09
SILVESTER IN FAMILY
Start: 22:00

up: exit 2009
SVEN TASNADI (Oh!Yeah!, Poker Flat)
DANIEL STEFANIK (FaT, Statik Ent., Distillery)
MARKUS WELBY (hoerfunk, Distillery, Melt!)
KLEINSCHMAGER AUDIO (3,0, Mo's Ferry)
CHRIS MANURA (Finest Selection, Distillery)
DAN DRASTIC (Moon Harbour, Hairy Claw)
STEFFEN BENNEMANN (Nachtdigital, Tille)

down: enter 2010
SENCHA & **PEAK PHINE** (Distillery, BBB)
CHRISTIAN FISCHER (Definition Records)
GEORG BIGALKE & **STEVE K** (Tille, Syntax)
STEPHAN VON WOLFFERSDORFF (WtBR)

SATURDAY RAVE **FRIDAYCLUB** **SPECIALS**

FR. 04.12.09 LIVELYRIX POETRY SLAM

up: livelyrix poetry slam
GAUNER (P-Pack, Berlin)
THOMAS JURISCH (Dresden)
TOBI KUNZE (Hannover)
U.V.M.

host: **DJ RUKEY** (Distillery, esoulate)

Einlass: 20:00
Start: 21:00

ACHTUNG! Die beiden Veranstaltungen sind getrennt voneinander zu betrachten. Für die Turntablerocker muss getrennt vom Livelyrix Poetry Slam Eintritt gezahlt werden.

More Infos: www.distillery.de

livelyrix Poetry Slam – der Dritte

Wie jeden ersten Freitag im Monat findet von 21 bis 0 Uhr der **Livelyrix Poetry Slam** statt. Diesmal u.a. mit dem Berliner **Gauner**, der seit Jahren ein geschätzter MC in der deutschen Raplandschaft ist. Seine Erfahrung schenkt ihm Zugriff auf einen enormen Fundus an Freestyle- und Text-Fähigkeiten. Zudem beehrt uns Freestyle-Profi **Tobi Kunze** aus Hannover. Am Mikrofon besticht er durch seinen ganz eigenen Stil: Auf der einen Seite präsentiert er Kurzprosa, tatsächlich erlebte, kuriose und skurrile Begebenheiten "zwischen Mensch und Technik im Strudel von Groß- und Kleinstädten". Auf der anderen Seite lässt sich der Rapper (Die Föderation, Hannover Robust) als Freestyler vom Publikum Wortvorlagen zurufen, die er dann zu rasanter Spontanlyrik und Schachtelreimen zusammenfügt. Und last but not least kommt Storyteller **Thomas Jurisch** aus Dresden.

Text: Viola Tukatsch

Gauner

FR. 04.12.09 TURNTABLEROCKER IM ANSCHLUSS AN POETRY SLAM

up: turntablerocker
TURNTABLEROCKER
(Compost Black Label, Berlin)
POLO (Schach Matt, Leipzig)
SOULSLIDE-ARCHIVE SESSIONS
(House No House, masterout.com)

Einlass/Start: 00:00

ACHTUNG! Die beiden Veranstaltungen sind getrennt voneinander zu betrachten. Für die Turntablerocker muss getrennt vom Livelyrix Poetry Slam Eintritt gezahlt werden.

More Infos: www.distillery.de

Vom Zuschauen, Zuhören und Selberrocken

Spiegelneurone sind Nervenzellen, die im Gehirn dafür sorgen, dass, wenn wir etwas passiv betrachten, wir es genau so fühlen können, als wenn wir es selbst aktiv erleben würden. Wir können Aktionen Anderer also erleben wie unsere eigenen. Wir treten in Resonanz mit ihnen. Aha.

Was bedeutet das nun für jeden einzelnen Besucher der heutigen **Turntablerocker**-Show, die und der inklusive ihrer Spiegelneuronen den Dancefloor bevölkern und ihre Blicke auf **Michi Beck** und **Thomilla** richten werden?

Zunächst einmal werden die Augen der Anwesenden verfolgen können wie die zwei Turntablerocker ihren elektronic Wildstyle, irgendwo zwischen House, geraden und gebreakten Beats und pumpendem Electro performen. Dabei wird ihnen auch auffallen, dass die beiden währenddessen einen unglaublichen Spaß entwickeln, feiern, dancen, lachen und Unsinn machen. Und spätestens dann kommen die Spiegel-neuronen ins Spiel, die dafür sorgen, dass sich der geneigte Gast diesem Schauspiel nicht mehr entziehen kann. Obwohl er „nur“ Zuschauer ist, empfindet er die gleiche Freude, bekommt mit ordentlich Rumms einen Schub Positivismus und Gelassenheit verpasst und verliert die Kontrolle über die Gliedmaßen, die sich bereits voll und ganz der Musik verschrieben haben. Denn die erhöht die Resonanz natürlich ins Tausend-fache. Dieses wissenschaftliche Phänomen wurde bereits bei Turntablerocker-Gigs in den Tanzschuppen der Welt von Leipzig bis nach Japan beobachtet. Kein Einzelphänomen also, was in 11 Jahren gemeinsamen Produzierens und Musizierens zu beweisen war. Doch manche Beweise werden immer wieder gern aufs Neue erbracht, weil sie einfach zu schön sind. Ihr könnt dabei sein, heute und hier.

Vorverkauf unter www.distillery.de

Text: Maren Probst

Turntablerocker

SA. 05.12.09 DREIKOMMANULL MEETS DARKSTAR

up: dusty dance album tour

RAUDIVE AKA OLIVER HO (Meta Records, Klang Elektronik, Rrygular, London)
MARCEL KNOPF (Mo's Ferry, Rrygular)
KLEINSCHMAGER AUDIO (Dreikommanull, Mo's Ferry, Leipzig)
NIKOLAS STERNBERG (Dreikommanull, Leipzig)
MENTELL (Dreikommanull, elipamanoke)

down: darkstar
DISKO 69 (Blackred, Darkstar, Leipzig)
MAGNETIC (Blackred, Darkstar, Leipzig)
PEAK PHINE (Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus, Leipzig)

Start: 23:00

Oliver Ho aka Raudive entdeckte in den über 10 Jahren seines Schaffens Techno und House in ihrer ganzen Variantenvielfalt, mal deep wie auf dem „Universal"-Album auf seinem Label Meta, mal sehr abstrakt wie auf seinem Album „Veil", mal als funky House wie mit seinem Birdland-Projekt.

All diese Erfahrungen brachten ihn zum Projekt **Raudive**, wo er die Percussions seiner frühen Tribal Releases in einen langsameren deepen Minimalsound umstrickt und dafür den Funk von House mit den Electronics von Techno fusionieren lässt.

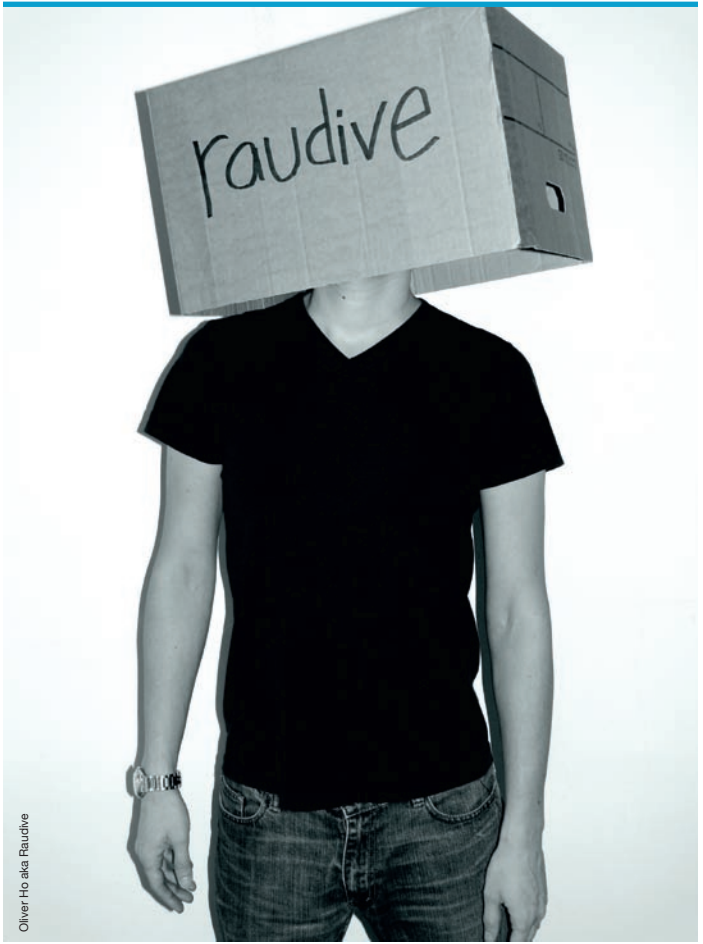
Die **Dreikommanull**-Crew, bestehend aus **Jörn Kleinschmager**, **Nikolas Sternberg** und **Mentell** ging davon aus, dass wenn diese Musik Kollegen wie Riacrdo Villalobos, Jeff Mills und Richie Hawtin gefällt, ihr sie auch mögen könntet und luden Oliver Ho kurzerhand in die Distillery ein.

Zudem wird an diesem Abend eine Record Release gefeiert: **Marcel Knopf**s „Dusty Dance". In einem Net-Interview von 2006 anlässlich der VÖ seiner Mix-CD „Bits To Phono" verlautete er bereits „Minimal ist super, aber auf Dauer vielleicht ein bisschen zu unsexy!" Das sehen ja seit geraumer Zeit viele so und kleiden Minimal ins House-Gewand.

Genau da setzt Herr Knopf trotz Bläser-Spielereien nicht an. Er besinnt sich lieber auf die konzentrierte „Auf-den-Punkt" Funkyness aus den Wertschätzen von House und Techno ohne eine romantisierend-verklärte Rückschau darzubieten. Klar wird deep gegraben, aber ihm geht es vielmehr um verführerische Tanzmusik im Jetzt auch für morgen.

Er ist einfach ein Freak mit jahrelanger DJ-Erfahrung, der am Rechner den Überblick behält und zufrieden posaunt: „I House you! It's Music. Maybe you like it."

Text: Toni Milano



Oliver Ho aka Raudive

FR. 11.12.09 SQUEEZE BOX! - SEX, DRAGS & ROCK‘N‘ROLL

up: sex, drags & rock‘n‘roll

SQUEEZEBOX!-BAND - LIVE (Gloria Viagra, Sherry Vine & Band, Berlin/New York)

FEENSTAUB (Nu:Trance, Distillery)

N.AKIN (Institut für Zukunft, Conne Island)

YOUR HOST: MISS CLEENEX

Start: 22:30

Gloria Viagra & Sherry Vine

Sex, Drags & Rock‘n‘Roll!

Die spektakuläre Live-Rock‘n‘Roll-Transe-Homo-Hete-scheiß-egal-wir-haben-Spaß-Party exklusiv in Leipzig!

Egal ob vor über 200.000 Homos auf der Berliner CSD-Bühne an der Siegessäule oder vor hippen Club-Kids auf halblegalen Kellerclub-Partys – die **SqueezeBOX!-Band** bringt jedes Publikum zum totalen Ausrasten.

Wenn die beiden Drag-Starlets **Gloria Viagra** aus Berlin und **Sherry Vine** aus New York City das Mikrofon in die Hand nehmen, um coole Hits im lässigen Punkrock-Gewand zu covern, wird selbst der überzeugteste Elektro-Jünger zum Luftgitarren-Spieler und die Fläche bebt.

So war es auch die letzten beiden Male, als die SqueezeBOX!-Partyreihe in der Leipziger Distillery gastierte: hier wurde abgefeiert und mitget(r)anzt, Füße wurden geküsst und Liebeslieder gesungen, Stagediving war Pflichtprogramm und die Begeisterung groß. Pogo in der Distillery? **Yeah – it‘s Disko-Punk, Baby!** Heute geht es nun in die dritte Runde, alles wie immer unter dem SqueezeBOX!-Motto „Live-Rock‘n‘Roll-Transe-Homo-Hete-scheiß-egal-wir-haben-Spaß“. DasKonzeptist,einePartyzufeiern,beiderjede/r willkommen ist, weil jegliche Attitüde gleich an der Garderobe abgegeben werden muss! Ursprünglich kommt die SqueezeBOX!-Party aus New York City, wo sie in den 90er Jahren als Alternative zu den üblichen House-Partys angedacht war.

Hier standen Drag Queens auf der Bühne und performten zu Rock‘n‘Roll und Gitarren-Sounds, hier traf sich der New Yorker Untergrund. Sherry Vine war über viele Jahre Host der New Yorker Party und zusammen mit Gloria Viagra, Berlins Drag-Star und Hauptstadtrepräsentranse, erweckte sie 2003 die SqueezeBOX! auch in Berlin zum Leben.

Höhepunkt einer jeden Partynacht ist seitdem ihr gemeinsamer Auftritt mit der legendären SqueezeBOX!-Band, einer Band mit gemischtsexuell-orientierten MusikerInnen. Schnell wurde die SqueezeBOX! auch in Berlin zum Geheimtipp. Regelmäßige Star-Gäste auf der SqueezeBOX! sind unter anderem Peaches, Joey Arias, Thomas Herrmanns, Alex Hacke oder Dolly Buster.

Neben den Damen der SqueezeBOX!-Band werden DJ **n.akin** und **Feenstaub** aus der Distillery dafür sorgen, dass es auch auf der Tanzfläche ausgelassen weitergeht und die Hüften wackeln. Und natürlich darf an so einem besonderen Abend auch unsere beliebte „Travestie vom Fass“-Königin **Miss Cleenex** nicht fehlen. Man kann gespannt sein, womit Sie diesmal den Gästen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern wird.

An diesem Tag gibt es einfach keine Entschuldigung: Homo oder Hetero – Arme in die Luft reißen kann Jede/r!

Text: Christoph Jahn

SA. 12.12.09 HOERFUNK MEETS SYNTAX

up: hoerfunk

DINKY - LIVE / ANEMIK ALBUM TOUR
(Wagon Repair, Berlin))
MARC COBBLER
(Metronom Booking, Piruu Booking, Jena)
MARKUS WELBY
(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)

down: syntax
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
GEORG BIGALKE (Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)
SYRU (Live Visuals, Knagge, MOTTT)

Start: 23:00

Dinky

Hoerfunk meets Syntax

Dinky ist unsere Frau, wenn es darum geht, auf lateinamerikanische Gedanken zu kommen, ohne unseren Club in einen Balztempel zu verwandeln. Die Seniorita aus Argentinien reist seit Mitte der Neunziger durch die Techno- und House-Welt, hat dabei den Großteil der wichtigsten Clubs mitgenommen und sich nun in Berlin niedergelassen, von wo aus sie versucht, solch klimatisch benachteiligtem Volk wie uns ein bisschen einzuheizen.

Ihre südamerikanischen Wurzeln verhelfen ihrem Stil zu einer gewissen Bootyaffinität, ohne sich dabei der ausgelutschten Percussions-Sets vieler anderer minimalistischer Produzenten bedienen zu müssen.

Vielmehr schafft sie es, kantigen aber emotionalen Techno à la 90er-Detroit mit ganz genreoffenen Intermezzi zu versehen, die dem aktuellen und Minimal-Tech-Gestakse etwas die Verklemmtheit nehmen.

So wird man sich während ihres Sets zwischen funky und atmosphärisch-lebensbejahenden Stimmungen wiederfinden und die letzte und nächste Woche ganz weit wegschieben.

Und **Markus Welby** – was soll man über den noch erzählen? Der Pate des mitteldeutschen Techno ruft seine Jünger mal wieder zu sich, um sie behutsam auf Dinky vorzubereiten und danach in den frühen Morgenstunden für einen langen Ausklang zu sorgen.

In den unteren Gefilden suchen **Steve K** und **Georg Bigalke** derweil nach Alternativen zur UV-Strahlung. Reibung erzeugt ebenfalls Wärme.

Da die beiden diesmal nur zu zweit sind, werden sie alle Register der mechanischen Gesetze ziehen, um dem blassen Teint ihrer Gäste, mit den für diese ethnische Gruppe typisch blassen Gesichtern, etwas mehr Farbe zu verleihen.

Da sich Wärme nun aus der Summe der Kräfte der Elemente „Brighton“, „Detroit“, „Berlin“ und „London“... sowie einiger anderer ergibt, wird ein ausgewogenes Mischverhältnis dieser für einen maximalen Energieausstoß in der Region Leipzig sorgen.

Die Grundversorgung sollte so für einige Stunden sichergestellt sein. Ganz ohne Licht geht es dann aber doch nicht, sodass der Stoff „VJ“ in Form des **Syru** ein weiterer Effizienz verbessernder Faktor ist. Welche Wirkung diese (umweltfreundlichen!) Maßnahmen schließlich erreichen, liegt aber auch an den individuellen Voraussetzungen des Verbrauchers.

Also Jacke weg, Ohren auf und ab dafür!

Text: Antz & rekorder

MI. 16.12.09 NO HISTORICAL BACKSPIN

up: eingemachtes outer machines pt.II

TOBI NEUMANN
(Cocoon, 100% Pure, It-Sounds, Berlin)

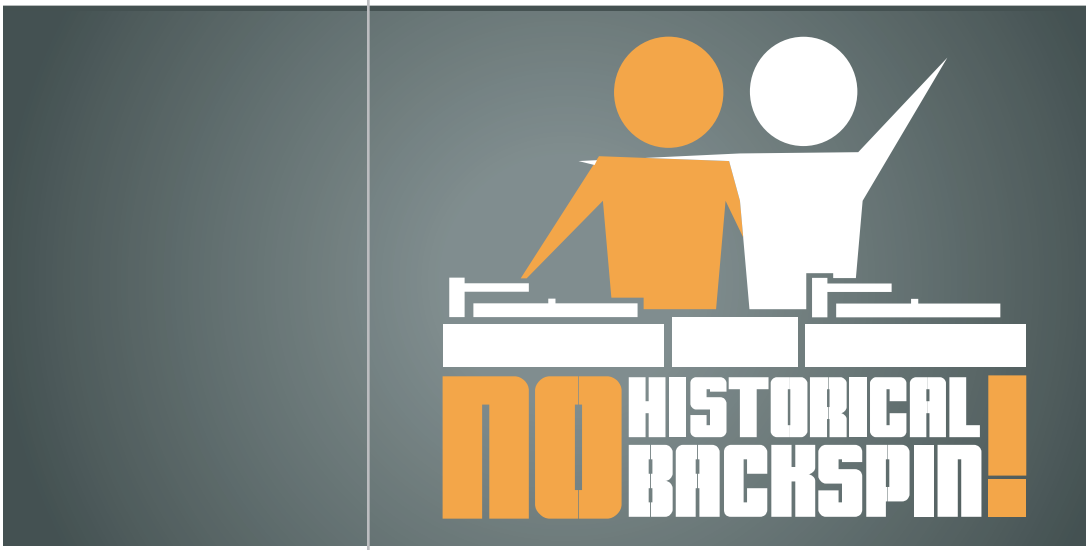
HEARTTHROB - LIVE
(m_nus, Berlin)

MONIKA KRUSE
(Terminal M, Electric Avenue, Berlin)

MARKUS WELBY (hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival, Leipzig)

DANIEL STEFANIK (Freude am Tanzen, Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)

Start: 22:00



No Historical Backspin!

Der 17. Oktober dieses Jahres war ein ziemlich durchwachsener Tag: 1300 Rechtsradikale wollten mit einer Großdemonstration in Leipzig für „Ihr Recht auf Zukunft“ demonstrieren und damit die multikulturelle und demokratische Gesellschaftsordnung in unserem Land angreifen.

Demgegenüber haben über 2000 friedliche Demonstranten – Studenten, Judendliche, Rentner und vielleicht auch Du – sich dieser schwarz-weiß-roten Masse entgegengestellt und mit einer positiven Stimmung die Neonazis an die Grenzen ihrer sonst so disziplinierten Geduld gebracht.

Die Demonstration konnte dadurch verhindert werden. Doch das ist nicht immer so.

Leider werden Ausländerhass und der alltägliche, schleichende Rassismus, die immer noch viel zu oft in Diskrimination und Gewalt münden, viel zu wenig thematisiert.

Unser Club ist eindeutig gegen jegliche politische Orientierung nach rechts, wir können das in unserem von elektronischer Musik geprägtem Programm aber oft nur schwer äußern. Darum nehmen wir an dem von **Monika Kruse** im Jahr 2000 ins Leben gerufenen Projekt **„No Historical Backspin“** teil. Auch dieses Jahr sind es wieder absolut hochkarätige Artists, die in der Distillery für lau auflegen. **Dein Eintrittsgeld geht damit direkt in die Spendentöpfe des Opferfunds Cura und der Amadeu Antonio Stiftung**. So kannst Du, feiernder Weise, etwas für Opfer von Rassismus tun und Projekte fördern, die sich gegen rechtsradikale Aktivitäten richten.

Und was für Acts dieses Projekt unterstützen!: **Monika Kruse**, die Grand Dame des deutschen Techno, prägt seit langer Zeit das elektronische Musikgeschehen hierzulande und auf der ganzen Welt.

Mit ihren Labels Terminal M und Electric Avenue Recordings gibt sie zahlreichen neuen Musikern die Chance auf Releases. Da traf man schon vor einigen Jahren auf Namen wie Len Faki und Gregor Tresher, die jetzt in aller Munde sind. Sie weiß also nicht nur um die richtige politische Einstellung, sondern auch, was guten Techno und House ausmacht.

Tobi Neumann ist auch kein Unbekannter mehr. Der seit 2001 in Berlin ansässige Produzent und DJ hat immer wieder Ideen, die den aktuell minimalen House voranbringen.

Heatthrob hat mit Releases auf Richie Hawtins Label Minus auf sich aufmerksam gemacht. Er gehört zu den gefragtesten Minimal-Produzenten derzeit, was bei dem überschwemmten Markt schon was heißen kann.

Und mit den Tille-Residents **Daniel Stefanik** und **Markus Welby** setzen auch zwei Leipziger DJs ihr Signum unter das antifaschistische Programm dieses Abends. Man darf sich also auf einen in jeder Hinsicht bunten Abend in der Distillery freuen.

Raver aller Länder - vereinigt Euch! Gegen Rassismus und Faschismus!

Text: rekorder

FR. 18.12.09 DIE GRUPPE FAVORIT SORGT FÜR DEN RICHTI

up: euer favorit sound live on stage
GRUPPE FAVORIT - LIVE
(1A Schnippiemugge, Thüringen)
RUDEBOY SOUNDSYSTEM
(Leipzig, Chemnitz)

Einlass: 20:00 Konzertbeginn: 21:30

IM ANSCHLUSS KURT REITH NIGHT - FUNK MEETS PUNK

up: funk meets punk
PAUL (Deeskalations Kommando, Zorro)
DJ GRAPE (Conne Island, Connewitz)
DJ YORK (K önich Heinz, Connewitz)
SLOWHAND E (SfS, Rhythm Club)
HANS DER JÄGER
(Connewitz Grill Mafia, Connewitz)

Einlass/Start: 00:00

Heute gibt es nicht nur Eure Lieblingsband, sondern Eure „**Favoriten**“ auf die Ohren, denn diese beängstigend gekleidete Herrengruppe schlägt einfach alle mit beatigen Argumenten.

Bisher als Konglomerat von Robert & the Roboters und Los Banditos bekannt und für ausgelassenes Tanzvergnügen berüchtigt, muss die Schlagkraft erhöht werden durch den Hinweis, dass Schlaggitarrist **Carlo Vivary** auch mit der Lonely Hearts Club Band mittlerweile weltweit für Furore und Gruppentanzekstase sorgt. Damit sind auch die letzten vernünftigen Musikfavoriten in der Gruppe herzenstief verankert.

Neben Carlo, der sich bei den Banditen als ständiger Gastmusikant in die Herzen der Beatgemeinde donnerte, sind aus der Jenaer Rasselbande **Graf Steffen better known as Mr. 2000 Volt** und **König David better known as Jiri Buschnik** dabei. Seinen Rickenbacker schultert dazu Dresdens Bass-Prinz **Stephan alias Erich Schmidt-Teichler** und fertsch ist das perfekte Quartett. Es wird instrumentiert, was der Unsinn in Kombi mit reichlich Sinn für instrumentale Beat- und Surfmusi hergibt. Am schüchternen Schopf sei da beispielhaft Mr. 2000 Volt herausgepickt, der wie kein anderer jenen kruden Anschlag der Stromgitarre pflegt, der nötig ist für: 1A Schnippiemugge.

Um dem Ganzen dann noch die Beatkrone aufzusetzen und die letzten Zweifel an diesem heroischen Abend wegzufegen, werfen die zwei Jungs vom **Rudeboy Soundsystem** ihre Plattenkoffer in die Runde und versorgen euch mit klassischem Ska, Rock Steady, Early bzw. Skinhead Reggae und 60s Soul. Manch einer wird jetzt denken „Hm… immer das alte Zeug…“, aber diese Nacht wird nicht altmodisch, sondern denkwürdig, denn **„The Beat goes On“!**

Text: King Ghidorah und Franze

GEN BEAT MEETS KURT REITH NIGHT

Rudeboy Soundsystem

SA. 19.12.09 FEENSTAUB & FRIENDS VS. FINEST SELECTION

up: feenstaub & friends
TIM HEALEY
(Giant Pussy Records, UK)
FEENSTAUB (Nu:Trance, Distillery)

down: finest selection
LARS-CHRISTIAN MÜLLER
(Finest Selection, Distillery)
CHRIS MANURA (Pour La Vie Rec., Finest Selection, Distillery)
ANDREAS ECKHARDT
(Finest Selection, Distillery)

Start: 23:00

„...Mash-Up Manipulator Tim Healey sprengt die Lautsprecher mit seinem wohl überlegten Sound... Die Musik ist wie Messers Schneide, wie man sie in einem Londoner Club findet."
(DJ Mag November 2008)

Spricht man von **Tim Healey** und Mash-Up, dann meint man Ghetto-House und Elektro oder wie er es mit eigenen Worten sagt: „I make and play super-trash ghetto-electro f*cking good party music, basically." Klingt nach freaky Musik und ist es auch. Ebenso wie ihr Herausgeber, der ein Non-Stop-Leben zu führen scheint. Immer auf Achse, immer im Namen der Musik. Festivals und Touren gaben ihm unzählige Anlässe, durch Europa, Asien, die USA und Australien zu reisen. Er war Support für Bands wie The Prodigy und fühlte sich ebenso wohl dabei in Clubs mit DJs wie David Guetta, Erick Morillo, Ministry of Sound u.v.a. zu spielen wie vor einer Millionen Menschen zu Silvester am Strand von Rio. Die meisten kennen Tim Healey als eine Hälfte von Coburn, wo er sich mit für die Hymne der Electro House Szene „We Interrupt This Programme (DATA)" und die darauf folgenden Releases „Give Me Love" und „Razor Blade" verantwortlich zeichnete. Heute steht er neben seinen Live-Shows, denn so kann man seine Auftritte aufgrund ihrer Explosivität getrost nennen, v.a. für seine beiden Labels Giant Pussy und Engine-Records und zahlreiche Kooperationen. Im Jahr 2009 kam es u.a. zur Zusammenarbeit mit DJ Assault, The Mexican, Tomcraft und anderen. Und weil die Qualität seiner Produktionen so hochwertig ist, scheuen sich weder Pop-, Rock-, Hip Hop- noch Dance-Künstler, ihn zu Kollaborationen und Remixen zu bewegen. Und da wären wir auch schon wieder beim Mash-Up, also dem Sound, für den Tim Healey steht und mit dem er die Dance-Affinität in allen seiner Zuhörer weckt. Ihr werdet schon sehen...

Text: Fellina Ferrari

Tim Healey

MI. 23.12.09 MARMOR, STEIN UND EISEN BRICHT, ...

up: von anfang (1992) bis ende (2009)...von uns für euch...only wb!!!

WIGHNOMY BROTHERS (Freude am Tanzen, Jena)

Start: 22:00

Kennt Ihr diese Momente, wenn Ihr ganz genau wisst, dass das, was Ihr macht, genau richtig und dem nichts hinzuzufügen ist? Der Tag, an dem das Booking des heutigen Tages festgemacht wurde, war genau so ein Tag und wir freuen uns wahnsinnig, dass **Gabor und Sören** ein letztes Mal zusammen als **Wighnomy Brothers** in der Distillery spielen werden.

Es gibt verdammt viele Künstler, die, wenn Ruhm und Geld zum Alltag geworden sind, sich kaum erinnern können, wo sie groß geworden sind. Gabor und Sören gehören zu denjenigen wenigen, die das nie vergessen haben und so war es relativ einfach, kurzfristig noch ein Date für die beiden Jungs zu bekommen, wenn man bedenkt, dass sie im Normalfall über Monate hinaus ausgebucht sind. Es gab ein paar Bedenken, dass dieser Abschiedsabend ein wenig zu emotional wird und der eine oder andere das nicht trockenen Auges übersteht.

Wir haben mal in den Annalen gekramt und die Filemakerdatenbank heiß laufen lassen, um nach historischen Spuren der Jungs in der Distillery zu suchen. Eine erste Erwähnung findet Gabor am 11.11.1995 zusammen mit Mikk, als Wighnomy Brothers waren beide dann das erste Mal am 21.06.1997 in der Distillery. Schnell waren die beiden die Lieblinge des Clubs und irgendwie waren es auch immer ganz besondere Abende, wenn Sören und Gabor hinter den Turntables standen, damals, als Disco House noch angesagt war.

Und es gab natürlich auch nicht nur Sonnenseiten. Etwas verdutzt reagierte das Publikum, als sich beide von diesem Sound verabschiedeten und die Erwartungen der Crowd nicht mehr so recht erfüllen wollten. Aber genau das unterscheidet Künstler von einfachen DJs, nämlich den Mut zu haben, neue Dinge auszuprobieren, egal, wie die Tanzfläche reagiert. Und letztendlich war dieser Stilbruch der Anfang vom Aufstieg der beiden und nach dem Release von Gabors „Wuzzelbud KK“ im Jahr 2004 brachen alle Dämme und die Jungs waren auf einmal auf der ganzen Welt zuhause.

Die Nachricht, dass beide ab 2010 eigene Wege gehen wollen, schlug bei uns ein wie eine Bombe – wenn auch nicht ganz unerwartet. Einige von Euch sind sicher traurig wie wir auch, aber wenn es eins gibt, was Ihr und wir gemeinsam tun können, ist es, Gabor und Sören einmal richtig Danke zu sagen und ihnen all das zurückzugeben, was die beiden Euch über Jahre Abend für Abend gegeben haben.

Und ab nächstem Jahr kommen sie wieder als **Monkey Maffia** und **Robag Wruhme**.

Lasst Euch überraschen!

Text: Steffen Kache

FR. 25.12.09 FELINE NIGHT VS. HOTTA FIRE X-MAS STATION

up: feline night
STORM (Metalheadz, London)
ALLEY CAT (Kokeshi, Skunkrock, Reinforced, London)
BOOGA (dosomethingillegal.info, Leipzig)

up: hotta fire x-mas station
HOTSTEPPER SOUND (Halle)
MASTAH K (Hotta Fire, esoulate)

Start: 22:30

Storm

Feline

Drum'n'Bass hats schwer. Zum einen hat es sich für viele frühere Fans ausgebreakt – die immer wieder gleichen Beats Mitte der 0er Jahre haben so einige eigentlich treue Drum'n'Basser in Richtung Dubstep oder, wie es auch anderen Musikrichtungen widerfahren ist, in die MinimalTechHouse-Schiene getrieben. Außerdem gilt Trommelbass bei vielen als reines Jungsding, die Frauenquote stimmt nicht, Physikstudenten geben sich in dunklen Kellern schweißtreibenden Rhythmen und Basswänden hin. Wie unsexy.

Schade eigentlich. Denn entgegen der Hypes à la TechnoBerlin und der neuen Afterhour-Druffie-Kultur, oder vielleicht gerade deswegen, gibt es zur Zeit unheimlich frische und intelligente Entwicklungen in der Uptempo-Breakbeat-Szene.

Unabhängig von der Londoner Großraumdisko werden Beats wieder variabler, es gibt weniger Düsternis zugunsten mehr Musikalität und, siehe da, auch Frauen, die dafür ein Händchen haben, Musik zu spielen, die Trends überdauert. Die Feline Kru ist da eine der ersten Adressen und schaut man genauer hin, trifft man auf bekannte Namen: **Storm** und **Alley Cat** sind von ihnen wahrscheinlich die beiden, welche die größten weiblichen Fußstapfen in der Drum'n'Bass-Szene und auch in unseren Hallen hinterlassen haben; zumindest im übertragenen Sinne.

Bei den Mädels geht also was: Seit 2004 finden sich die fünf Deejanes Flight, Alite, Alley Cat, Storm und Miss Pink und die beiden female MCs Chickaboo und Lady MC auf Initiative von Storm immer wieder zusammen, um dem ganzen D'n'B-Ding etwas Testosteron zu nehmen.

Das funktioniert bis heute ziemlich gut, auch über die Grenzen von UK hinaus – einen ihrer besten Gigs hatten sie im estonischen Tallin. Also kann es doch nicht so schwer sein, diesen Vibe auch unserer kleinen Höhle einzuhauchen!

An diesem Abend werden sich **Alley Cat** und **Storm** erneut am Tille-Publikum zu schaffen machen, wobei sie Support von der Leipziger Deejane **Booga** erhalten, von der man an diesem Abend auch eine ganz neue Seite erwarten darf ;-).

Text: rekorder

SA. 26.12.09 MOON HARBOUR LABEL FLIGHT VS. DEFINITION

up: moon harbour label flight

MATTHIAS TANZMANN
(Moon Harbour, Distillery, Leipzig)
MARKUS SCHATZ - LIVE
(Cargo Edition, Highgrade, Berlin)
DAN DRASTIC (Moon Harbour, Hairy Claw, Leipzig)
MICHAEL MELCHNER
(Cargo Edition, Nürnberg)

down: definition:

MICHEL PALAZZO
(Underground Records Brazil, Sao Paulo)
REMY IRWAN
(Embassy Club, Indonesia)
CHRISTIAN FISCHER Definition Rec.)

Start: 23:00

Christian Fischer

Moon Harbour Familientreffen

Vor vier Jahren gründete **Matthias Tanzmann** zusätzlich zu **Moon Harbour Recordings** das Label **Cargo Edition**. Dessen Sound war anfangs von technoiden, trippigen Einflüssen geprägt und sollte sich im Laufe der Zeit mehr zu reduziertem und puristischem Deephouse entwickeln.

Der Künstlerstamm umfasst heute Musiker wie Vera, Sven Tasnadi, Juno6, Ekkohaus und natürlich den Nürnberger Michael Melchner sowie Markus Schatz aus Berlin.

Markus Schatz hat gerade seine erste Platte „Drippin“ auf Cargo Edition herausgebracht. Er gehört seit mehr als einer Dekade zur umtriebigen Berliner DJ-Szene und startete seine Produzentenkarriere im Jahre 2006 auf Labels wie Oppossum, Highgrade und Force Sense. An diesem Abend in der Distillery wird er in die wachsende Labelfamilie aufgenommen.

Michael Melchner ist seit fast zwei Jahren Mitglied in der kleinen Cargo Edition-Familie und wurde von Matthias Tanzmann in einem der besten Nürnberger Clubs „Die Rakete“ entdeckt. Er konnte mit seinen ersten beiden Veröffentlichungen „The Things You Did EP“ und „You Understand“ auf Cargo Edition bereits beachtliche Erfolge erzielen. Schon im April diesen Jahres war er Gast beim **Moon Harbour Labelflight** und sicherlich erinnern sich noch einige an das grandiose, den ganzen Abend andauernde Back 2 Back Set mit Dan Drastic.

Matthias Tanzmann ist, obwohl Leipziger und Cargo Edition-Labelgründer, ein eher seltener Gast bei den Labelflights in der Distillery. Sein voller Terminkalender erlaubt es ihm mittlerweile nur noch gelegentlich, dort zu spielen. Trotzdem ist seine Laufbahn sehr stark mit dem Leipziger Club-Urgestein verbunden. Schließlich startete er hier seine Karriere als DJ und traf hier auch André Quaas, mit dem er gemeinsam beide Labels gründete und betreibt.

Dan Drastic startete seine Karriere in Chemnitz und gehörte dort zu den meistgebuchtesten House DJs. 2004 zog er nach Leipzig und es sollte nicht lange dauern, bis er Resident in der Distillery wurde. Er ist mittlerweile berüchtigt für seine ausdauernden, deepen Sets. Der zweite Weihnachtsfeiertag wird also zu einem kleinen Familientreffen, genau wie es sich für diese Zeit des Jahres gehört.

Techno rund um den Planteten

Diesen Monat geht es international zu bei **Christian Fischers** Definition-Reihe: Der Brasilianer **Michel Palazzo** hat sich 1996 zunächst von Daft Punks evergreen Album Homework fangen lassen und begann daraufhin, sich hinter die Teller zu stellen. Nun, wie das eben so ist, die Musik zog ihn immer weiter in ihren Bann und wurde schließlich zur Leidenschaft. Die lebt er seit 2002 auf dem Label URBR – Underground Records Brasil – aus.

Das Spektrum reicht dabei von treibendem, aber freundlichem Techno bis hin zu angenehm klingelnden TechHouse-Produktionen. Allen gemeinsam ist aber eine Fülle von flächigen Sounds, die sich in allen Tracks über die gesamte Länge hin zu einem Höhepunkt aufbauen. Man kommt bei Palazzo immer an einem anderen Ort an, als man losgefahren ist.

Remy Irwan hält sich meistens gegenüber von Michel Palazzo auf, also auf der anderen Seite des Planeten, in Indonesien. Dort hat er wie kein anderer Pionierarbeit in der spärlichen Techno- und DeepHouse-Szene geleistet und dafür unzählige Auszeichnungen und Wettbewerbe gewonnen. Er ist im Wesentlichen mitverantwortlich, dass ausgehend vom ersten Underground Dance Club in Jakarta (B1) in Indonesien und ganz Süd-Ost-Asien eine breite Sub-Clubkultur elektronischer Tanzmusik entstanden ist. Wenn es Dich interessiert, wie man am anderen Ende der Welt feiert, solltest du Dir ihn nicht entgehen lassen.

DO. 31.12.09 SILVESTER IN FAMILY

up: exit 2009
SVEN TASNADI (Oh!Yeah!, Cargo Edition, Poker Flat, Leipzig)
DANIEL STEFANIK (Freude am Tanzen, Oh!Yeah!, Statik Entertainment, Distillery)
MARKUS WELBY (hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival, Leipzig)
STEFFEN BENNEMANN (Nachtdigital, Distillery, Leipzig)
KLEINSCHMAGER AUDIO (Dreikommanull, Mo's Ferry, Leipzig)
CHRIS MANURA (Pour La Vie Rec., Finest Selection, Distillery)
DAN DRASTIC (Moon Harbour, Hairy Claw, Leipzig)

up: enter 2010
SENCHA (Distillery, nuskoolbreaks, Black Belt Boogie)
PEAK PHINE (Distillery, Bass Plus Black Belt Boogie, Leipzig)
CHRISTIAN FISCHER (Definition Records, Leipzig)
GEORG BIGALKE (Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
STEPHAN VON WOLFFERSDORFF (Distillery, Where the Buffalo Roam)

Start: 22:00

Exit 2009 - Enter 2010

Was machst Du dieses Jahr zu Silvester? Keine Frage, böse Geister vertreiben natürlich! Oder wofür sonst kaufst Du die ganzen chinesischen Böller? Doch nicht etwa, um sie alten Omis zwischen die verunsicherten Füße zu werfen?!

Und das Feuerwerk, das Du am Himmel zu sehen erwartest? Auch der bunte Lichterregen wird die bösen Geister dazu bringen, das Weite zu suchen. Aber ob das schon reicht? Meinst Du, damit ist Deine Mission als Ghosthunter schon erledigt? Wir glauben nein.

Die bekanntlich effektivsten Methoden, den bösen Geistern den Garaus zu machen, sind schließlich feiern, trinken und v.a. tanzen. Denn von überwältigend positiver Stimmung fühlen sie sich so sehr abgestoßen, wie von nichts anderem.

Wir begleiten Dich gern auf Deiner Mission, indem wir ein paar staatlich geprüfte Geisterjäger einladen, die es auf unvergleichbare Art vermögen, Dir einen musikalischen Rahmen für Deine Aktivitäten zu schaffen. Es wird elektronisch, es wird abwechslungsreich, es wird ekstatisch und es wird familiär – wie Du es von der Distillery zu Silvester gewohnt bist.

Es kann also nichts mehr schief gehen bei Deinem Vorhaben. Und während Du schon die beste Vorgehensweise planst, können wir es uns nicht nehmen lassen, Dir für Deine Tanzwut, Deine Freude und Deine Feierei zu danken, die Du uns 2009 immer wieder entgegen gebracht hast!

Es hat viel Spaß gemacht! 2010 gehts weiter – mit Dir, wenn Du Lust hast!

Vorverkauf unter www.distillery.de

Text: Maren Probst

Exit 2009 - Enter 2010

Es gibt nicht viele von ihnen, nur eine streng limitierte Auflage. Die Hälfte von ihnen ist für Mädels bestimmt, die andere Hälfte für die Jungs. Sie sind anthrazit grau/grün und zeichnen sich durch den Fakt aus, dass sie ein in Europa gefertigtes Qualitätsprodukt sind, wovon nicht nur ihr Gewicht von 160 Gramm zeugt, sondern auch die Tatsachen, dass sie zu einhundert Prozent aus Baumwolle bestehen, vorgewaschen sind und den Kuscheleffekt (DELALUZ) haben. Front- und Rückenprint sind ins Gewebe implementiert und sie verfügen über Etikette. Mit all diesen wunderbaren Eigenschaften haben sie sich den 17. Geburtstag der Distillery zum Anlass genommen, um einmalig in Erscheinung zu treten: die **Distillery-Shirts** – bereit sich als Lieblingsclubklamotte, Souvenir an unvergessliche Nächte oder tragbares Statement instrumentalisieren zu lassen...

Special Edition - nur solange der Vorrat reicht. Keine Zweitauflage!

DISTILLERY CLOTHING

SHIRT-SELECTION LIMITED EDITION

MORE INFOS & ORDER: WWW.DISTILLERY.DE

LIVELYRIX POETRY SLAM,
KRAUSE DUO NR. 2,
CUT OUT - LIVE,
TOBIAS. - LIVE,
CHITLIN' CIRCUIT,
HOTTA FIRE REGGAESTATION

U.V.M.

IMPRESSUM

Herausgeber: Distillery, Industriestr. 85-95, D - 04229 Leipzig, www.distillery.de, club@distillery.de
Distillery Club: (keine Postadresse) Kurt-Eisner-Straße 108a, D - 04275 Leipzig
Redaktion / Koordination: Martin Driemel, martin@distillery.de
Presse: Maren Probst, presse@distillery.de
Grafik / Layout / Satz: workaholiks, Industriestr. 85-95, D - 04229 Leipzig, www.workaholiks.de, info@workaholiks.de
Coverillustration: designbydigitalink.com
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Conny, Viola Tukatsch, Martin Wolter, Toni Milano, Christoph Jahn, Antz, rekorder, King Ghidorah und Franze, Fellina Ferrari, Steffen Kache, Daniel Faulwasser, Varianz
Fotos: Seite 27 Frederik Schulz (Photocase) alle anderen mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Künstler und/oder deren Vertreter
Vertrieb: flyerkomet.de, Industriestr. 85-95, D - 04229 Leipzig, www.flyerkomet.de, info@flyerkomet.de
Auflage: 5.000 Stück

KURT-EISNER-STRASSE 108A | D-04275 LEIPZIG | WWW.DISTILLERY.DE